

15 B

1642 Mai 26.

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE
SITZUNG [DES STADTRATES] BEZÜGLICH DES "STATT UND
BURGERRECHTS" VOM 26. MAI 1642

"[1.] Wolfgang Murer der Steinmetz leydet mier das ettlich Haupt
Veech Jm Kiemen [=Chiemer] syendt" "[Des Untervogts von Risch] Werni
K l e i m a n s Sohn"²

"[2.] NB. Den Uli Tüggeli [=Düggelin] Bannwalter [=Bannwart von Zug]
bschikken umb bericht wye gefährlich es zuogange Jm Baanholtz [en-
net dem Zugersee] mit Marchen mit Holtz fellen und uffbygen: Nach
ansag Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar] Schellen der mier allen
bericht geben.

[3.] Bed [Baumeister] Michelen Wikhart [=Wickart] und [Michael] Spekh
[=Speck] sind nit schaff Nach dem man Wullhen treit.

[4.] Mynen H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] bericht geben was der
Bannwalter undt all dry Buwmeister für bericht gebendt."

1) Unter diesem Datum finden sich in BA ZG A 39.26.2 keine Eintragungen.

2) s. auch AH 97/15I Pt. 15

AH 97, 37^r

15 C

1642 Mai 31., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-
ZUNG DES STADTRATES] VOM 31. MAI 1642

BA ZG A 39.26.1, fol. 38-39^r

"[1.] Anzug [Stadt- und Amtsrat] Hauptm. [Adam] Bachmans wegen H.
Pfarherren [von Zug?, Oswald Schön] resignation.¹

[2.] Jm Bannholtz [ennet dem Zugersee] Marchen.²

[3.] Nota. Das Stritige Hüsslü zuo Steinhusen [im Buech?]³ mit Baar
erörteren.

Am Zinstag soll ich [Zurlauben] dem H. [alt] Amman [und derzeitigen
Stadt- und Amtsrat, Beat Jakob] Uttinger [=Utiger] anzeigen, dass
man wider zesammenträten Jeder theil ein Man Nennen thüge.

[4.] Vischeren von Arth^{3a}

- [5.] Zieglers [Jakob] Spekhen [=Speck, von Zug] Hag.
- [6.] Das Hüßli ze Kham Zinstags verkhauffen dem Heinrich Khauffman [=Kaufmann, von Cham]
- [7.] Nota. [Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] Kreüel redt, Jren 3 Vaterlendische habendt alles ordiniert und ufs Papyr gsetzt etc. man solle Jnen nur folgen.
- [8.] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Karl Brandenburg] wysst mier all bettler zuo.
- [9.] Nota. Der Peter Villinger alt Schochen Müller [in Zug] soll mit hin Visch gen Baden Trägen, ist noch ze fragen, soll 15 gl. dem alten gnommen von Lunkhoffen. Geörg Schell [von Zug] soll Jn 15 gl. 20 ss, Michel Heinrich von Aegei 38 gl., Conradt z'Oberwil 22 gl.
Uli Brügger [von Zug?] soll drumb wüssen, dienet Jn der nachpurschafft [konkret bei Michael Uttinger, gen. Ufrectli] uff der Lortzen [in Zug], sölle die vorder wuchen fisch abhintragen haben selbs driten, grosse Visch. Umb die uffart [=29. Mai] ongfahr.^{3b}
Der Peter ist mier noch das schaff schuldig zuzalen. Jtem etwas busswürdiges begangen. Jn minem Rodel.
- [10.] Den bericht geben Wegen des Manns von Schännis: der hat angeben, das vor 25 Jaren ongefahr 2 Capuciner [der Schweizer Kapuzinerprovinz] us anleitung eines genant Büelers der sidthero auch gestorben.
- [11.] Des Bleikers [=Bleicher?, von Zug?] sach und syner Fr[auen] begären etc. bim Be[c]khli [von Zug] zu wohnen.
- [12.] Heinrich Kauffmans verandtwortung.
- [13.] Des [Felix Fähndrich, von Steinhausen, gen.] Eschlis clag umb die alten Zinsen: und [Hans?] Büttlern beschwärdt.
- [14.] Jndenk H. [Michael] Warthissen [=Wartis] Khinderlehr.⁴
- [15.] Procession [der Stadt Zug?] gen Kaam.
- [16.] H. [Rat] Baschi Redings begären Jn namen siner H. und Oberen [Landammann und Landrat von Schwyz] umb alts eichin Holtz zuo Jrem gloggenstuehl [im Turm der Kirche St. Martin von Schwyz].⁵
- [17.] Jtem die clag [gegenüber den Bäckern der Stadt Zug?] wegen zu vast leichtem brott.
- [18.] Bericht der Venetianischen soldaten.⁶
- [19.] Der Böltz Egerten [=Bolzegerten] streittigkheit mit Baar.
- [20.] Gersauwer andtwort
- [21.] Bekhli soll Jn thurn [=Gefängnis] wan er Jn 8 tagen das Lumpen volkh des bleikers⁷ nit abschaffet.
- [22.] Den Lumpen cleiman⁸ der das Burger Recht nit ernüweret.
- [23.] [Kloster] Frauenthal und Schwösterhuss [Maria Opferung in Zug

- deren Kastvogt die Stadt Zug war -] zuosprächen mit der annemmung der Khinder [in ihre Schulen?]

[24.] Den Kaamern ein genambs machen wegen des grabens.

[25.] Notata dignum. Ob ein halbs Jmmi von einem Mütt Jn Khauffhus [von Zug] genomen werde. Zuo Bremgarten und Zürich ist der bruch ettwan von einem fuoder nur 3 Jmmi zenemen; diser Zytt Jm Aprellen Meyen und Junio bringt man die frücht von Zürich meistentheils hie- här, wenig von Bremgarten, und über die Brugg [in Sins?] kombt gar Nüt. Undt handlendt unsere Lüth [=Getreidehändler von Zug] auch, die von Jonen mit hodlern von Winterthur nacher, die bringend Jnen die frücht bis gen Jonen.

Retulit mihi: **Guoma[n]** von Lunkhofen."

- 1) Ein Wechsel fand dann allerdings nicht statt.
- 2) s. auch AH 97/15B Pt. 2
- 3) s. ev. AH 97/10 Pt. 23
- 3a) s. AH 97/25A Pt. 2
- 3b) s. auch AH 97/15G Pt. 18
- 4) Michael Wartis, damals offiziell Pfarrer von Oberkirch-Kaltbrunn, wirkte 1642 in Zug als "Begründer" der "Michelinen", s. Domann/Reform 494.
- 5) 1642 war durch den Dorfbrand von Schwyz sowohl die Kirche als der Glockenstuhl vollständig zerstört worden, s. etwa AH 95/37.
- 6) Venedig hatte um einen Aufbruch nachgesucht, s. etwa AH 68/23 Pt. 1d.
- 7) s. Pt. 11
- 8) Am 5. Juli 1642 wurde dann Burkard Kleimann, Sohn des Werner selig, in das Bürgerrecht der Stadt Zug aufgenommen, s. Gruber/Bürgerbuch 111 Nr. 1049.

AH 97, 37 und 44^r

15 D

1642 Juni 14.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-
ZUNG DES STADTRATES] VOM 14. JUNI 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 40

"[1.] Die Jugendt Jn die Khinderlehr schicken. Kinderlehr¹: Mittag Zytt undt Vesper Zytt ab der gassen. Jtem abendts umb Bettgloggen ab der gass. Jtem uff khnüwen und betten mit den Predigern Reden. Die diener umbhingangendt.

[2.] Den Jungen Knaben ein Tetsch widermachen Lassen zum Armbrüst gschoss.

[3.] Nota. Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar Schell] heissen bald schwellen 2 gl. graberlohn.